

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Bewährte Garten-Geheimnüsse, wie Pflantzen und Blumen-Gewächse zu tractiren

Monath, Peter Konrad Monath, Peter Konrad

Nürnberg, 1734

VD18 13442724

5. Für die Wassersucht und das kalte Fieber.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10666

4.

Für die Rötze und Hitze der Augen.

BAlhasarus Wagner bereuget, er habe zum öftern so wohl die Rötze als auch scharffe Hitze der Augen geheilet mit Pappeln-Wurzeln (oder wie es etliche nennen Kohlrösen) welche er denen Patienten in den Nacken an den Hals starck hinzugebunden habe. Es müssen aber solche Wurzeln ausgegraben werden, wann die Sonne um den 15. Grad herum in der Jungfrau stehet.

5.

Für die Wassersucht und das kalte Fieber.

Man schneidet einem Menschen (bey welchem aber die Wassersucht noch nicht starck zugenommen) oder demjenigen, welcher von dem kalten Fieber angefochten wird, die Nägel an Hand und Füßen, so viel man kan, ab, bindet selbe einem grossen lebendigen Krebs mit einem Lümblein über den Rücken, wann man es zunähet ist noch besser, wirfft selben wiederum in den Fluß, der Mensch geneset.

6.

Für die Warzen.

Man reibet die Warzen mit einem rohen Stücklein Ochsenfleisch, biß sie bald bluten möchte, grabet dieses Fleisch unter die Erde, wie dassel-